

Niederschrift

Gremium:	Stadtrat
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 10.05.2023
Sitzungsdauer:	19:00 - 21:48 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche
SitzungEdith Braun
1. stellv. Vorsitzende des StadtratesBirgit Wesemann / Andrea Schwarzlose
Protokollführer / Abschrift nach Aufnahme
und Abschrift /**Anwesend:****Bürgermeister**

Herr Andreas Brohm

Mitglieder

Herr Michel Allmrodt

Herr Michael Bartoschewski

Herr Ralf-Peter Bierstedt

Frau Edith Braun

Herr Dr. Frank Dreihaupt

Frau Petra Fischer

Herr Marcus Graubner bis Ende öffentl. Teil –

Herr Peter Jagolski

Frau Carmen Kalkofen

Herr Wolfgang Kinszorra

Frau Steffi Kraemer

Herr Wilko Maatz

Herr Michael Nagler

Herr Dieter Pasiciel

Herr Björn Paucke ab Mitte TOP 2

Frau Rita Platte

Herr Marco Radke

Frau Alexandra Schleef

Herr Mathias Sprunk

Herr Bodo Strube

Herr Daniel Wegener

Herr Sven Wegener bis Ende TOP 14

Protokollführer

Frau Birgit Wesemann

Mitarbeiter Verwaltung

Frau Kathleen Altmann bis Ende TOP 4

Abwesend:**Vorsitzender**

Herr Werner Jacob entsch.

Mitglieder

Herr Ralf Breuer entsch.

Herr Uwe Nastke entsch.

Herr Christoph Plötze entsch.

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates der EGem Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 10.05.2023, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung

DS-Nr.

- | Öffentliche Sitzung | DS-Nr. |
|---|--------------|
| 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadtratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit | |
| 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| 3. Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Stadtrates | |
| 4. Einwohnerfragestunde | |
| 5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten (§ 65 Abs. 2 KVG LSA), Eilentscheidungen (§ 65 Abs. 4 KVG LSA) und Bekanntgaben der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse, sowie Nachfragen durch den Stadtrat dazu | |
| 6. Erhöhung der Entgelte der Schulküche Lüderitz | BV 1024/2023 |
| 7. Haushaltskonsolidierungskonzept 2023 - 2028 | BV 1029/2023 |
| 8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Doppelhaushaltes 2022/2023 | BV 1027/2023 |
| 9. Beantragung Fördermittel zur Erstellung einer Wärmeplanung für die Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte | BV 1031/2023 |
| 10. Anfragen und Anregungen, Sonstiges | |
| 16. Wiederherstellung der Öffentlichkeit | |
| 17. Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 18. Schließung der Sitzung | |

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadtratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Frau Braun eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Entschuldigt fehlen Herr Jacob, Herr Breuer, Herr Nastke und Herr Plötze. Herr Paucke kommt später hinzu. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Brohm stellt einen *Antrag auf eine Erweiterung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung. Es geht um die BV 1033/20233, Personalangelegenheit*, die im Hauptausschuss vertagt wurde.

Frau Braun bittet um Abstimmung über diesen Antrag.

Abstimmungsergebnis: 21x Ja, 1x Nein, 0x Enthaltung

Dieser TOP wird im nichtöffentlichen Teil unter Sonstiges eingefügt.

Herr Nagler stellt den *Antrag, die Tagesordnungspunkte (TOP) 7 und 8 von der Tagesordnung abzusetzen*. Er sei der Meinung, dass man sich nochmal zusammensetzen sollte, um einen vernünftigen Haushalt aufzustellen.

Herr Jagolski fragt Herrn Nagler, absetzen oder vertagen?

Herr Nagler antwortet, dass es egal wäre.

Herr S. Wegener stellt richtig, dass man im Sozialausschuss zugestimmt habe.

Frau Platte meint, dass man sich dann wirklich zusammensetzen müsste, um einige Dinge zu klären. Sie glaubt auch, dass der Antrag von Herrn Nagler der richtige sei.

Herr Paucke betritt den Saal um 19:06 Uhr. Damit sind 23 Stadtratsmitglieder anwesend.

Herr Graubner fragt bei Herrn Brohm nach, was für ihn verwirrende Diskussionen seien. So wurde es in der Presse geschrieben.

Frau Braun bittet, dies bei Anfragen und Anregungen zu diskutieren.

Frau Braun bittet um Abstimmung über den *Antrag* von Herrn Nagler, *die TOP 7 und 8 zu vertagen*.

Abstimmungsergebnis: 14x Ja, 8x Nein, 1x Enthaltung

Die Tagesordnung wird mit den Änderungen festgestellt.

TOP 3: Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Stadtrates

Es liegt keine Niederschrift vor.

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 5: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten (§ 65 Abs. 2 KVG LSA), Eilentscheidungen (§ 65 Abs. 4 KVG LSA) und Bekanntgaben der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse, sowie Nachfragen durch den Stadtrat dazu

Herr Brohm gibt folgende Informationen.

- Austritt Ortschaft Lüderitz
steht auf Tagesordnung Stadtrat 21.06.2023.
- Aktivitäten Feuerwehr
z.B. Tag der offenen Tür der Ortswehr Tangerhütte, die Kinderfeuerwehr tagt in Arendsee, Jugendorientierungsmarsch, Zugausbildung im Zug Elbe, Abschnittsausscheid in Lüderitz
Dort wird man zum ersten Mal den Wanderpokal des Brandschutzes 1 vergeben, über Cobbel.
Es wird 120 Jahre Feuerwehr gefeiert. In Ringfurth gibt es ein Richtfest, zum Anbau des Feuerwehrgerätehauses.
- Wildparkausschreibung
Es liegt eine Bewerbung vor. Im Stadtrat am 31.05.2023 wird man darüber diskutieren.
- Start der Freibäder in die Saison
Zur Verstärkung des Teams wurde die Stelle Fachkraft für Bädertechnik neu besetzt.

Frau Braun fragt nach den Piktogrammen für die Freibäder, ob dies erfolgt sei.

Herr Brohm antwortet, dies sei in der Bearbeitung und diese werden Montag vorliegen.

TOP 6: Erhöhung der Entgelte der Schulküche Lüderitz**Vorlage: BV 1024/2023**

Frau Braun liest die Abstimmungsergebnisse vor und bittet um Abstimmung über die BV 1024/2023.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Erhöhung der Essengeld-Entgelte der Schulküche Lüderitz zum 01.06.2023 gemäß der in der Begründung dargestellten Beträge.

Abstimmungsergebnis: 19x Ja, 2x Nein, 2x Enthaltung => beschlossen

TOP 7: Haushaltskonsolidierungskonzept 2023 – 2028**Vorlage: BV 1029/2023**

Dieser TOP wurde vertagt. Siehe unter TOP 2.

TOP 8: Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Doppelhaushaltes 2022/2023**Vorlage: BV 1027/2023**

Dieser TOP wurde vertagt. Siehe unter TOP 2.

TOP 9: Beantragung Fördermittel zur Erstellung einer Wärmeplanung für die Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte**Vorlage: BV 1031/2023**

Herr Brohm erklärt, dass es eine 100% Förderung gibt. Deswegen wäre der Vorschlag, in das Verfahren einzusteigen.

Herr Jagolski findet, dass dieses Thema in den Bauausschuss gepasst hätte.

Frau Platte möchte wissen, was gemacht werden soll.

Herr Brohm antwortet, dass es darum gehe, wie können Wärmenetze dazu beitragen, ertüchtigt zu werden. Dazu brauche man erstmal eine Planungsgrundlage. Es gehe um den Ist-Zustand. So dass man aufgrund dieser Planung weiß, wo mache es Sinn, wo könne man wirtschaftlich angreifen und wo könne man Wärmenetze erweitern. Dieses Konzept sei die Grundlage für eventuelle Bundesfördermittel.

Herr D. Wegener findet es positiv, dass es eine 100% Förderung dafür gebe und die Planung nur stattfindet, wenn man im Genuss dieser Förderung komme. Er findet, man müsse sich für die Zukunft Gedanken machen. Er sei dafür, so einen Entwurf machen zu lassen.

Herr Graubner spricht auch für die BV. Er findet, man müsse Zukunft gestalten. Gerade weil man eine 100% Förderung bekomme, sollte man dies auch machen.

Frau Platte möchte wissen, ob die Ortschaften und der Stadtrat damit beteiligt werden.

Herr Brohm antwortet, dass man auf die Ortsbürgermeister zu gehen werde.

Frau Platte fragt nach, ob es bestimmte Planungsbüros dafür gebe.

Herr Brohm antwortet, dass man eine Förderung beantrage und dann werde es eine Ausschreibung geben.

Frau Braun gibt die Sitzung an Herrn Nagler ab, da sie auch dazu was sagen möchte.

Frau Braun habe vor 4 Monaten Herrn Brohm zu diesem Thema angesprochen. In Lüderitz habe man eine Biogasanlage und eine autarke Ortschaft sowie ein erschlossenes Gasnetz. Sie findet, es sollte in die Prüfung mit aufgenommen werden, ob man die vorhandenen Gasleitungen nutzen könne, um die Fernwärme von der Bio-Gasanlage in Lüderitz weiter betreiben zu können. Sie möchte von Herrn Brohm wissen, ob man vorhat dies mit einzubringen.

Herr D. Wegener verlässt den Saal.

Herr Brohm erklärt, man wolle sich den Ist-Zustand anschauen und gucken, was für Möglichkeiten man habe. Für jede Ortschaft werde man schauen, was man weiterentwickeln könne und was sinnvoll wäre.

Frau Braun bittet um Abstimmung über die BV 1031/2023.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt, Fördermittel zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung durch externe Dienstleister zu beantragen. Soweit die Gemeinde eine Förderzusage erhält, soll der Auftrag für die Erstellung der Wärmeplanung extern vergeben und durch einen qualifizierten Dienstleister erstellt werden, um als Planungsgrundlage für zukünftige Vorhaben im Wärmesektor zur Verfügung zu stehen.

Abstimmungsergebnis: 21x Ja, 0x Nein, 1x Enthaltung => beschlossen

TOP 10: Anfragen und Anregungen, Sonstiges

Herr D. Wegener betritt den Saal.

Herr Nagler spricht an, dass die Haushaltsunterlagen gestern nicht online sichtbar waren. Er möchte wissen, woran das gelegen hat.

Herr Brohm informiert, dass die Unterlagen um 15:00 Uhr wieder online waren. Bis Montag standen sie aber online. Es gab Änderungen aus den Ortschaften, die eingepflegt wurden.

Frau Braun fragt zu den Änderungen der Ortschaften nach.

Herr Brohm erklärt, wie es mit den Protokollen und Ergebnissen aus den Ortschaften gehandhabt wird.

Herr Nagler findet, es löse bei ihm Befremdung aus, dass Herr Brohm heute zu einer Personaleinstellung einen zusätzlichen TOP im nichtöffentlichen Teil eingebracht hat, obwohl Herr Brohm beim Vorstellungsgespräch nicht anwesend war. Er findet, dass das Hauptamt für Personal jetzt nach Hause geht, nicht gut, nur weil der Haushalt vertagt wurde. Des Weiteren möchte er wissen, wann der Sandkasten auf dem Spielplatz in der Bismarckstraße gegenüber der Grundschule „Am Tanger“ wiederhergerichtet wird.

Herr Brohm antwortet, wenn man haushalterisch dazu in der Lage sei.

Frau Braun fragt, der Bauhof kann den Sandkasten nicht reparieren?

Herr Brohm fragt, welcher Spielplatz es genau sei?

Herr Nagler erklärt, welchen Spielplatz. Dort gebe es keine Sitzmöglichkeiten und es fehle die Umrandung des Sandkastens. Er nennt Beispiele, was alles schon defekt sei und nicht mehr funktioniere, wie z.B. Straßenlampen, keine DIN-gerechten Straßenschilder usw. Er sei der Meinung, dass Herr Brohm überlegen sollte, ob er noch hier am richtigen Ort sei. Er findet, dass solche Sachen haushalterisch immer geleistet werden müssen. Er meint, wenn man durch die Ortschaften geht, sehe man, dass vieles nicht mehr funktioniere.

Frau Braun sei auch der Meinung, eine Reparatur eines Spielplatzes ist nicht unabweisbar. Man habe einen funktionierenden Bauhof mit Facharbeitern, wie z.B. einen Tischler und mehr. Es könne doch nicht die Hürde sein, wenn der Bürgermeister die Anweisung gibt, dass der Bauhof mit wenig Aufwand und wenig Kosten den Sandkasten repariere. Sie fordert den Bürgermeister auf, diesen Zustand zu beenden. So etwas könnte man auch in einer vorläufigen Haushaltsführung durchführen. Sie findet, dass Herr Brohm als Bürgermeister mehr Konsequenz an den Tag legen müsste.

Herr Jagolski spricht das Ordnungsamtsauto ohne Beschriftung an und den Drucker des Rathauses. Da habe sich beim Drucken von Haushaltsunterlagen ein Fehler eingeschlichen. Er spricht „die Sache“ mit Herrn Dr. Dreihaupt über den Wildpark Weißewarte an. Man habe den Verkauf für 1 € vor 4 Jahren nicht zugestimmt. Er habe es damals intern prüfen lassen und es wäre so nicht gegangen, darum habe er nicht zugestimmt.

Frau Platte spricht zum Thema Schulküche. Sie findet es vom Grundsatz her richtig, dass man das Kinderessen fördern sollte, aber die schlechte Haushaltssituation lässt dies nicht zu. Sie spricht die neuen Tarifabstimmungen an. Als nächstes gibt sie noch Hinweise zum Thema Wildpark, weil sie an der Sitzung 18:00 Uhr nicht teilnehmen konnte. Vom Grundsatz her wurde gesagt, dass der Wildpark in kommunaler Hand bleiben sollte. Sie findet, auch unter einer vorläufigen Haushaltsführung sind Dinge, die notwendig sind zu machen. Die Verwaltung müsse dies nur gegenüber der Kommunalverwaltungsbehörde (KAB) und dem Rechnungsamt ordentlich begründen. In Grieben stehen im Park 2 große trockene Eichen und 2 weitere Eichen müssten ausgeästet werden. Auf dem Griebener Friedhof sei es noch schlimmer. Dort stehen Linden und Eichen, die voriges Jahr schon ausgeästet oder entfernt werden sollten. Das Einzige, was noch bleibe, sei, den Friedhof zu sperren. Zum Friedhof und zum Park erwartet Frau Platte eine Antwort. Des Weiteren spricht sie über den Mühlenverein. Der habe sein 20-jähriges Bestehen. Die Mühle in Grieben müsste unbedingt saniert werden. Sie sollte schon seit 2 Jahre saniert werden. Die Ortschaft Grieben habe eine Rücklage, woraus es bezahlt werden könnte. Dies habe nichts mit dem Haushalt zu tun. Der Mühlenverein würde von Grieben 5.000 € bekommen. Dort helfen viele ehrenamtliche Leute. Sie findet, dass man eine ganz schlimme Verwaltung habe. Als Nächstes spricht sie über den Schlosser vom Bauhof. Dieser repariert so gut es geht viel Technik, damit halbwegs wieder alles funktioniere. Dieser Schlosser hört im nächsten Jahr auf. Sie bittet, dass man wieder einen Schlosser einstelle. Eine Rundumleuchte fehle auch am Bauhofauto und das schon seit 2 Jahren.

Frau Platte fordert, dass bei den Beantwortungen der Name des Anfragenden zu stehen habe, was **Frau Braun** befürwortet.

Herr Sprunk hätte gern vom Bürgermeister die Information gehabt, dass die Ortsfeuerwehr in Stegelitz seit dem 14.04.2023 nicht mehr einsatzfähig sei. Er habe sich dazu heute beim Ortswehrleiter (OWL) erkundigt. Der Stand sei, dass das Feuerwehrfahrzeug einen wirtschaftlichen Totschaden habe, dass bedeutet, gar nicht mehr einsatzfähig. Diese Ortsfeuerwehr führe einen Faltschlauch mit sich, der für Vegetations- und Waldbrände wichtig ist. Der stehe nun aktuell nicht mehr zur Verfügung und die Waldbrandsaison habe gerade erst angefangen. Er fragt den Bürgermeister,

wie dessen Plan und die weitere Vorgehensweise sein soll, um die Feuerwehr Stegelitz wieder einsatzbereit zu machen? Das Feuerwehrfahrzeug sei aus tiefsten DDR-Zeiten und mache schon länger Probleme, was auch bekannt sei.

Herr Brohm informiert, im Moment sei man dabei, Kostenangebote einzuholen, um anhand von Zahlen zu entscheiden, ob man dieses Fahrzeug noch reparieren kann. Ansonsten müsse man sich über eine Alternative Gedanken machen.

Herr Sprunk möchte, dass man den Stadträten über die endgültige Entscheidung durch die Freitagsinfo informiert.

Frau Braun wünscht sich, dass man dem Ortswehrleiter von Stegelitz diese Information auch aushändigt.

Herr S. Wegener erinnert sich daran, dass der Stadtratsvorsitzende in der letzten Stadtratssitzung Herrn Brohm den Auftrag erteilt habe, einen Vertreter vom DNS-NET und vom Zweckverband einzuladen. Er berichtet, dass er privat einen Anwalt eingeschaltet habe.

Frau Braun bestätigt dies. Warum wurden diese nicht eingeladen?

Herr Brohm antwortet, bei der Vorbereitungsphase zu dieser Sitzung habe nicht der Wunsch bestanden, zu heute einzuladen.

Frau Braun gibt an, dass man eine 4 Wochen Frist habe. Diese sei bis auf einer Woche fast vorbei.

Herr S. Wegener korrigiert und sagt, die nächste SR-Sitzung sei am 31.05.2023.

Frau Braun findet, dass man die Vertreter zum 31.05.2023 einladen sollte.

Herr S. Wegener spricht die gestrichenen Parkplätze beim neuen Norma an. Er fühle sich vorgeführt, denn Herr Brohm habe persönlich gesagt, es werde kein Parkplatz verschwinden. Jetzt werden ca. 20 Parkplätze verschwinden. Er meint, es werde kein Norma hinterher sagen, dass man diese nutzen darf. Dies sei eine riesige Sauerei.

Herr Brohm möchte darüber sachlich reden. Alles, was gerade passiere, sei Gegenstand der BV 455/2020. Da gebe es eine Zeichnung und letztendlich entstehen Parkplätze. Es seien 12 Parkplätze, die wegfallen. Es entstehen auf der linken Seite bei Norma etliche neue Parkplätze. Dort werde es keine Schranke geben. Formal gehöre die erste Parktasche weiter der EGem und die Verkehrssicherungspflicht übernehme Norma dafür. Er spricht über die Auslastung der Parkplätze.

Herr S. Wegener werde Herrn Brohm daran erinnern, wenn Norma ein Schild aufstellt.

Herr Maatz habe zu der Baustelle am Kreuzungsbereich der Karl-Marx-Straße einen Hinweis. Seit Montag ist die Bismarckstraße wieder frei und wird auch wieder stark genutzt. Der Aufschnitt, der sich mitten auf der Straße befindet, sei mindestens 10 cm tief. Bevor ein Auto Schaden nimmt, sollte man mit der Baufirma in Kontakt treten. Vielleicht könnte man nachverdichten oder den Aufschnitt schließen.

Frau Braun erinnert an die Verkehrssicherungspflicht.

Herr Kinszorra habe in der letzten Sitzung des Hauptausschusses angeregt, zum Wohle der Bürger in der Ortslage Tangerhütte einen Sonderstadtrat durchzuführen, wegen der neuen Trassenführung der Deutschen Bahn (DB) (Grund: zukünftige Lärm- und Erschütterungsprobleme). Er möchte wissen, ob es dazu schon Abstimmungen gibt. Die DB führt Mitte Juni eine Bürgerversammlung durch. Er findet, dass dieser Sonderstadtrat vor diesen Termin stattfinden sollte. Dort sollten auch die Verantwortlichen von der DB dabei sein.

Herr Brohm antwortet, die DB möchte am 13.06.2023 ihr Vorhaben vorstellen. Dort gehe es um einen Vorentwurf. Mit dem Vorsitzenden habe er noch keine Abstimmung geführt, wann es einen Termin geben würde.

Herr Graubner müsse nochmal zum Wildpark zurückkommen. Er wartet seit Oktober 2019 auf eine Beantwortung einer Anfrage zu den Verträgen mit den potenziellen Erwerbern, die auch schon unterschrieben waren. Vielleicht bekomme er 2023 eine Antwort. Er spricht vom dramatischen Personalschwund in der Verwaltung, vor allem von jungen Leuten und vom Personal für die Feuerwehr. Dies solle nicht nur am Gehalt liegen. Er findet es schade, dass die Amtsleiterin Frau Altmann heute schon gegangen ist. Sie hätte Auskunft geben können, was in der Verwaltung los sei. Er meint, man werde sich, egal wie verwirrend die Diskussionen zum Haushalt seien, diese nicht verbieten lassen.

Frau Kraemer informiert, dass von der DB Ende März 2023 entlang der Bahn Bäume verschnitten wurden. Der Abschnitt liegt heute noch. Bei ihr in der Ecke sei eine Orchideenwiese, die unter Naturschutz stehe. Auf dieser Wiese liegt auch Geäst und Baumreste. Habe man mit der DB Kontakt aufgenommen und nachgefragt, wann das die DB beräumt?

Herr Brohm informiert, dass er nachfragen werde und eine Antwort erfolgen wird.

Frau Kraemer erklärt, dass diese Bäume von der Bahn seien.

Herr Jagolski spricht über die Norma-Parkplätze. Er kannte es bisher so, dass die linken Parkta-schen nicht angefasst werden. Er habe ein Telefonat mit der NASA geführt. Dort wurde ihm erzählt, dass die Verwaltung auf die NASA drauf zugekommen sei und gefragt hätte, ob man Parkplätze reduzieren könne. Dies sei für ihn sehr merkwürdig. Er hätte gern die Meinung der Verwaltung zur Verkehrszählung in die nächste Freitaginfo. Er bittet auch darum, in der Freitaginfo die Stellungnahme der Verkehrszählung einzustellen und er beauftragt die Verwaltung, die Fläche, die noch zur Verfügung steht, rauszumessen. Der Ortschaftsrat Tangerhütte möchte, dass Norma nur das Grundstück kauft, wo der Markt draufstehe sowie ihre eigenen Parkplätze. Der Rest soll weiterhin der EGem gehören.

Frau Platte spricht auch über die Parkplätze. Sie findet, es müsse schriftlich mit Norma vereinbart werden, dass Norma keine Schilder aufstellt. Sie selber habe es auch schon erlebt, dass sie kein Parkplatz am Bahnhof bekommen habe.

Frau Braun bittet Herrn Brohm, wenn man den ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr) ausbrei-ten will, könne man nicht zustimmen, Parkplätze zu reduzieren. Sie findet, dies sei ein wichtiger Punkt und müsste nochmal auf die Tagesordnung.

Herr D. Wegener findet, dass die Parkplätze in der Zukunft eine größere Rolle spielen werden als im Moment. Er spricht den Parkautomat am Europaparkplatz am Rathaus an. Dieser sei mit Holz eingebaut gewesen. Er möchte wissen, warum das so sei. Des Weiteren möchte er, dass man Herrn Kuhnert von der REPLA (regionale Planungsgemeinschaft) zum Thema Regionalplan Wind einlade.

Frau Braun möchte ins Protokoll aufgenommen haben, dass Herr Kuhnert für die nächste Stadt-ratssitzung eingeladen wird.

Herr Brohm antwortet zum Regionalplan Wind, dieser Plan wurde nicht vollendet. Es wurde ge-stoppt, als man gesagt habe, man macht einen Landesentwicklungsplan. Herr Kuhnert kommt gern zur Stadtratssitzung, um über den Stand der aktuellen Planung Auskunft zu geben, entweder am 31.05.2023 oder am 21.06.2023. Die erste Stellungnahme der EGem werde es erst im vierten Quar-tal geben, wenn der erste Entwurf fertig ist. Er erklärt, dass es im zweiten Entwurf darum gehe, et-was einzubringen, abzuwägen und aufzuschreiben. Die REPLA könne nur Dinge festschreiben, die für jede Gemeinde gilt. Man könne nicht individuelle Sachen schreiben. Dafür sei Herr Kuhnert der richtige Ansprechpartner. Herr Brohm antwortet zum Thema Parkautomat. Dieser war deswegen zu, weil in der Zeit für die Sperrung am Bahnhof, die Parkordnung außer Kraft gesetzt wurde. Man durf-te in der gesamten Bismarckstraße Dauerparker sein und kostenlos parken.

Frau Braun ergänzt, dass der Kreisentwicklungsplan schon beschlossen wurde.

Herr Brohm erklärt, dass es der Entwicklungsplan für den Landkreis sei und der REPLA sei für 2 Landkreise sowie der regionale Entwicklungsplan.

Frau Braun meint, dass man sich für die Fläche des Landkreises interessiere.

Herr Brohm sagt, dass man Herrn Kuhnert zum Thema Wind einladen wolle. Die Altmark, REPLA und beide Landkreise müssen eine Regelung finden, die für alle Kommunen gleich seien, und zwar, unter welchen Bedingungen sich Flächen ergeben und wo es möglich wäre, Windräder zu errichten. Die Auflagen seien es, dass 2,3% der Flächen ausgewiesen werden müssen. Im Moment habe man dort reingeschrieben, 1000 Meter Radius um die Ortschaften und 5000 Meter Radius umstehende Windparks. Nun sei es noch unklar, wie man mit Landschaftsschutzgebieten und Wassereinzugs-gebiete usw. umgeht.

Herr D. Wegener verstehe nicht, warum man 5000 Meter von einem derzeitigen Windpark wegblei-ben müsse. Dabei liegen schon mehrere Gebiete dichter beieinander. Dies könne Herr Kuhnert er-klären.

Herr Brohm redet über das Konstrukt der REPLA.

Frau Braun versuche dafür zu sorgen, dass der Kreistag Herrn Brohm einen Auftrag gibt. Sie meint, dass Herr Brohm dort nicht als Bürgermeister zu werten habe. Herr Brohm habe sich dann mit dem Stadtrat abzustimmen.

Herr Nagler gibt zu den Ausführungen von Herrn S. Wegener und Herrn Kinszorra dem Bürger-meister einen Hinweis. Herr Brohm sei Bürgermeister und wenn es Probleme mit der DB und DNS-NET gibt, sollte er sich kümmern. Dies erwarten nicht nur die Stadträte, sondern auch die Bürger von Herrn Brohm.

Herr Radke erwähnt, aus seiner Sicht waren im Haushalt einfach zu viele Schnitzer drin wie Be-schlüsse, die gefasst, aber nicht eingehalten wurden. Er hoffe, dass man einen Kompromiss finde. Als nächstes informiert er zum defekten Wasseranschluss auf dem Friedhof in Weißewarte. Beim

Wasserverband wurde eine Verlängerung bis August erwirkt. Er spricht auch über DNS-NET, wie das in Weißewarte laufe. Er sei total zufrieden damit und habe bis jetzt keine Störungen.

Herr Jagolski bittet, dass zum nächsten Stadtrat ein Beschluss zum Ausmessen der Parkplätze vorbereitet wird. Er merkt an, dass die Firma Tangerland-Solar auf dem Parkplatz am Bahnhof den Zuschlag bekommen habe, Ladesäulen aufzustellen. Wie ist hier der Sachstand?

Herr Brohm antwortet, der letzte Sachstand sei von Ende Februar/März, dass diese mit Fördermittel aufgestellt wird. Der Sachbearbeiter sei dran.

Frau Platte spricht von Wegnahme der Planungshoheit der Ortschaften. Die Planungshoheit sei auf der EGem übergegangen. Man habe keinen Einfluss auf das, was in dieser Region passiert.

Frau Schleef berichtet, dass es bei jeden neugebauten Norma Markt Pflicht sei, Ladesäulen aufzustellen.

Frau Braun informiert, dass dies eine Vorschrift sei. Sie berichtet, dass heute eine Beratung beim Landesbaubetrieb Nord, Betreff der Ortsdurchfahrt Lüderitz-Groß Schwarzlosen, stattgefunden habe. Dies war die zweite Beratung in diesem Jahr. Diese Baumaßnahme soll im Jahr 2024 realisiert werden. Sie durfte an dieser Beratung teilnehmen und habe ein paar Sachen für Lüderitz rausgeholt. Sie zählt diese Dinge auf. Sie habe eine Verbreiterung gefordert, 30 km/h durchgängig beantragt, sie habe gebeten, dass alle Wasserverbände, Avacon, Breitband usw. dort tätig werden. Die Energiewirtschaft war heute auch dabei, es werden Masten entfernt, weil es zu eng sei. Dann brauche man mehr Straßenlampen. Sie berichtet, dass sie vor 4 Jahren die EGem drauf hingewiesen habe, dass man prüfen sollte, wo man Erdverkabelung verlegen muss. Sie findet, dass Straßenlampen zu den Pflichtaufgaben gehören, um die Fußgänger und Fahrradfahrer abzusichern.

Frau Braun beendet 20:34 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Öffentlicher Teil

TOP 15: Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Frau Braun stellt 21:45 Uhr die Öffentlichkeit wieder her.

TOP 16: Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Frau Braun gibt die gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung bekannt.

BV 1035/2023: Vergabe von Bauleistungen – Bohrung eines Feuerlöschbrunnens in Grieben

Abstimmungsergebnis: 19x Ja, 1x Nein, 2x Enthaltung

BV 1033/2023: Personalangelegenheiten

Abstimmungsergebnis: 17x Ja, 3x Nein, 2x Enthaltung

TOP 17: Schließung der Sitzung

Frau Braun schließt die Sitzung, um 21:48 Uhr.

Fertiggestellt am 07.06.2023